N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 14.04.2026

öffentlich

Ort:	**Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale),**
Zeit:	**17:00 Uhr bis 17:37 Uhr**
Anwesenheit:	**siehe Teilnahmeverzeichnis**

Anwesend waren:

Iris Frühling	AfD-Stadtratsfraktion Halle, Vertretung für Frau Marks
Torsten Radtke	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Olaf Schöder	AfD-Stadtratsfraktion Halle, Vertretung für Herrn Heym
Dr. Jörg Erdsack	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Jan Riedel	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Elisabeth Nagel	Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
Torsten Schiedung	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Maria Gringer	Fraktion Volt/MitBürger
Yvonne Krause	Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale)
Heinz-Jürgen Beermann	Sachkundiger Einwohner
Steve Mämecke	Sachkundiger Einwohner
Ralf Meier	Sachkundiger Einwohner
Heinz-Dieter Wilts	Sachkundiger Einwohner
Yvonne Winkler	Sachkundige Einwohnerin

Verwaltung

Egbert Geier	Bürgermeister, Beigeordneter für Finanzen und Personal
René Simeonow	Leiter Fachbereich Rechnungsprüfung
Sybille Brünler-Süßner	Abteilungsleiterin Allgemeine Rechnungsprüfung
Jens Otto	Abteilungsleiter Verkehrsplanung
Felix Bürger	Leiter Gebäudemanagement
Lisa Leluk	Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Birgit Marks	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dr. Mario Lochmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Andreas Schachtschneider	Fraktion Hauptsache Halle
Falko Kadzimirsz	Sachkundiger Einwohner
Renate Krimmling	Sachkundige Einwohnerin
John Liebau	Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, **Herr Schiedung**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsmäßige Einladung und Beschlussfähigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Schiedung erklärte, dass nichts auf die Tagesordnung zu setzen oder von dieser zu nehmen ist. Er gab bekannt, dass folgende Mittelungen zusätzlich hinterlegt wurden:

TOP 7.3 - Information zur Querschnittsprüfung der Rechnungsprüfungsämter durch den Landesrechnungshof

TOP 7.4 - Information zur Prüfung der Finanzierung und Umsetzung des Programms Wachstum und nachhaltige Erneuerung allgemein anhand von Fallbeispielen der Programmjahre 2019 bis 2024 durch den Landesrechnungshof

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Schiedung** um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **zugestimmt mit Änderungen**

9 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Es wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.11.2025
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen

7.1. Bericht des Fachbereiches Rechnungsprüfung zum Thema Zusammenstellung der von den Fachbereichen, Verwaltungseinheiten und Eigenbetrieben der Stadt Halle (Saale) gemeldeten externen Gutachten, unabhängigen und geistigen Leistungen Dritter gegen Entgelt - § 611 ff. BGB - sowie Studien- und Beratungsleistungen für das Jahr 2025
Vorlage: VIII/2026/02459

7.2. Erstellte Prüfberichte des FB Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) im Jahr 2025
Vorlage: VIII/2026/02460

7.3. Information zur Querschnittsprüfung der Rechnungsprüfungsämter durch den Landesrechnungshof
Vorlage: VIII/2026/02522

7.4. Information zur Prüfung der Finanzierung und Umsetzung des Programms Wachstum und nachhaltige Erneuerung allgemein anhand von Fallbeispielen der Programmjahre 2019 bis 2024 durch den Landesrechnungshof
Vorlage: VIII/2026/02523

8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

9. Anregungen

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.11.2025

11. Beschlussvorlagen

12. Anträge von Fraktionen und Stadträten

13. Mitteilungen

14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

15. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.11.2025

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 05.11.2025.

Abstimmungsergebnis: **bestätigt**

5 Ja / 0 Nein / 4 Enthaltungen

zu 5 Beschlussvorlagen

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen oder Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Bericht des Fachbereiches Rechnungsprüfung zum Thema Zusammenstellung der von den Fachbereichen, Verwaltungseinheiten und Eigenbetrieben der Stadt Halle (Saale) gemeldeten externen Gutachten, unabhängigen und geistigen Leistungen Dritter gegen Entgelt - § 611 ff. BGB - sowie Studien- und Beratungsleistungen für das Jahr 2025 Vorlage: VIII/2026/02459

Herr Simeonow stellte den Bericht über die im Jahr 2025 beauftragten Gutachten der Stadt Halle (Saale) vor. Er erläuterte, dass die Erfassung auf einem Beschluss von 2012 basiert und seit 2021 spezifische Wertgrenzen sowie erweiterte Kriterien berücksichtigt.
Für das Berichtsjahr wurden 100 Gutachten mit einem Gesamtwert von rund 1,53 Millionen Euro gemeldet, was einen Anstieg zum Vorjahr bedeutet. Der Großteil der Aufträge war gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben. Schwerpunkte bildeten technische Untersuchungen im Fachbereich Mobilität, insbesondere für Infrastrukturprojekte am Riebeck-Platz und Brückenprüfungen, sowie Zustandsermittlungen im Immobilienbereich.
In den übrigen Kategorien waren Rückgänge zu verzeichnen. Herr Simeonow begründete den Bedarf an externer Expertise mit kommunalpolitischen Entscheidungen, Fördermittelvorgaben und rechtlichen Verpflichtungen. Er sagte, dass die Verwaltung weiterhin eine rechtssichere und effektive Prozessgestaltung priorisiert.

Herr Wilts erkundigte sich nach der Kostenübernahme für die Gutachten am Riebeck-Platz in Höhe von 441.000 Euro und fragte, ob diese Beträge erstattet werden, da sie dem Projekt Zukunftszentrum dienen.

Herr Otto stellte klar, dass es sich nicht um Leistungen für das eigentliche Gebäude des Zukunftszentrums handelt, sondern um die Baufeldfreimachung und den Umbau der städtischen Verkehrsanlagen. Die Baugrunduntersuchungen sind zur Risikominimierung für die anstehenden Tiefbaumaßnahmen zwingend erforderlich.

Herr Wilts bat erneut um eine Prüfung der Erstattungsfähigkeit, da gegenüber der Bürgerschaft kommuniziert wurde, dass keine Kosten für die Stadt entstehen.

Herr Bürgermeister Geier verwies auf die vorangegangenen Debatten zur Umgestaltung des Riebeck-Platzes. Er erläuterte, dass hierfür rund 60 Millionen Euro aus verschiedenen Fördertöpfen im Haushalt eingeplant sind und die aktuellen Vergaben die notwendigen vorbereitenden Maßnahmen darstellen.

Herr Dr. Erdsack thematisierte die Schadstoffmessungen an der Grundschule Kanena-Reideburg und hinterfragte die zeitlich versetzte Vergabe an zwei unterschiedliche Dienstleister.

Herr Bürger erklärte die Aufteilung mit verschiedenen Messszenarien. Nach einer ersten Messung ist ein zweiter Durchgang unter veränderten Bedingungen notwendig geworden, was eine erneute Ausschreibung und Vergabe zur Folge hatte.

zu 7.2 Erstellte Prüfberichte des FB Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) im Jahr 2025
Vorlage: VIII/2026/02460

Herr Simeonow erläuterte die Grundlage der Berichterstattung: Sie basiert auf einem Beschluss von 2012 zur Information von Stadtrat und Bürgerschaft. Er hob hervor, dass trotz erheblicher personeller Umbrüche eine gleichbleibend hohe Anzahl an Prüfungen in allen Geschäftsbereichen realisiert wurde. Zudem betonte er, dass durch die Übernahme von Aufgaben, die zuvor an externe Wirtschaftsprüfer vergeben wurden, ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung geleistet wurde.

Herr Riedel bedankte sich für die Arbeit und erkundigte sich nach dem Zugang zu folgenden Prüfberichten:

- Prüfbericht der Rechnungsprüfung zu den Leistungen des Haushaltsjahres 2024 für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 und Abs. 2 SGB II
- Prüfbericht zur Vorbereitung der Abrechnungsprüfung für die Leistungen Bildung und Teilhabe und Kosten der Unterkunft für das Haushaltsjahr 2024

Herr Simeonow antwortete, dass die Berichte primär an die Verwaltung adressiert sind, er diese aber der Fraktionsgeschäftsstelle zur Verfügung stellen kann.

Herr Wilts fragte nach Erkenntnissen aus den unvermuteten Kassenprüfungen und der Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips.

Frau Brünler-Süßner bestätigte die Einhaltung des Prinzips und gab an, dass frühere Mängel behoben sind.

Herr Dr. Erdsack hinterfragte die Prüfung der Handkasse einer Fraktion und die Modalitäten solcher Prüfungen.

Frau Brünler-Süßner erklärte, dass das Rechnungsprüfungsamt diese Berichte im Zuge der Fraktionsgeldprüfungen erstellt. Sie stellte klar, dass Termine für die allgemeine Prüfung zwar angemeldet werden, das Amt jedoch das Recht besitzt, Kassen jederzeit auch unangemeldet zu kontrollieren.

Herr Schöder lobte die Kostenersparnis durch die internen Prüfungsleistungen und bat ebenfalls um die Zusendung der von Herrn Riedel benannten Berichte.

Frau Brünler-Süßner verwies auf die Verpflichtungen zur Prüfung von Sozialleistungen gegenüber dem Bund. Sie kündigte einen detaillierten Gesamtbericht zu den in 2025 erfolgten Prüfungen für September an, der auf etwa 80 Seiten alle wesentlichen Prüfungsinhalte und Ergebnisse zusammenfassen wird.

zu 7.3 Information zur Querschnittsprüfung der Rechnungsprüfungsämter durch den Landesrechnungshof
Vorlage: VIII/2026/02522

Herr Bürgermeister Geier informierte über eine landesweite Prüfung aller Rechnungsprüfungsämter durch den Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt. Ziel dieser Untersuchung ist die Bewertung der Ausstattung, Auslastung und Wirtschaftlichkeit der Ämter. Der Prozess erfolgt zunächst über eine elektronische Datenabfrage, woraufhin der

Rechnungshof eine Einschätzung zur personellen und organisatorischen Situation der Stadt Halle abgeben wird.

Herr Wilts zeigte sich verwundert über den Prüfungspunkt einer möglichen Auflösung von Rechnungsprüfungsämtern und fragte nach Details.

Herr Bürgermeister Geier vermutete, dass dieser Punkt aufgrund der landesweiten Ausrichtung der Prüfung im Katalog enthalten ist und nicht gezielt die Stadt Halle betrifft.

Herr Simeonow ergänzte, dass es eine landesweite Tendenz zur Auflösung von Rechnungsprüfungsämtern im Land Sachsen-Anhalt gibt. Er verwies auf bereits erfolgte Schließungen im Harz und in Salzwedel sowie auf Bestrebungen in Bitterfeld, Aufgaben an andere Kommunen zu übertragen. Da die gesetzlichen Prüfpflichten bestehen bleiben, müssen die Aufgaben bei einer Auflösung gegen Bezahlung von anderen Ämtern, etwa denen der Landkreise oder benachbarter Städte wie Halle, übernommen werden.

Herr Radtke erkundigte sich nach dem Status der Nachbesetzung für die fünf ausscheidenden Mitarbeitenden im Fachbereich Rechnungsprüfung.

Herr Simeonow dankte der Verwaltung für die unkomplizierte Unterstützung bei der Stellenneubesetzung. Er räumte jedoch ein, dass die Gewinnung von Fachkräften, insbesondere im Bereich Bauingenieurwesen, schwierig ist. Er berichtete von einer erfolgreichen Neubesetzung aus Stuttgart nach einjähriger Suche und zeigte sich optimistisch bezüglich weiterer laufender Ausschreibungen.

zu 7.4 Information zur Prüfung der Finanzierung und Umsetzung des Programms Wachstum und nachhaltige Erneuerung allgemein anhand von Fallbeispielen der Programmjahre 2019 bis 2024 durch den Landesrechnungshof
Vorlage: VIII/2026/02523

Herr Bürgermeister Geier erläuterte, dass es sich um eine Prüfung des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt durch den Landesrechnungshof handelt. Da die Stadt Halle Anträge für verschiedene Förderprogramme gestellt hat, werden diese im Rahmen einer Stichprobenprüfung untersucht. Er stellte klar, dass das Prüfergebnis an das Ministerium und nicht an die Stadt übermittelt wird.

Herr Dr. Erdsack fragte nach dem Zugang zu den entsprechenden Prüfberichten und ob dafür eine Anfrage beim Landesrechnungshof notwendig ist.

Herr Bürgermeister Geier bestätigte, dass der Landesrechnungshof der richtige Adressat für eine solche Anfrage ist, merkte jedoch an, dass die Prüfung aktuell noch nicht abgeschlossen ist.

zu 8 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es gab keine Anfragen von Fraktionen oder Stadträten.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete **Herr Schiedung** die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Torsten Schiedung	Lisa Leluk
Stellvertretender Ausschussvorsitzender	Protokollführerin